

Die kindliche Sprachentwicklung

DIESER FLYER GIBT IHNEN INFORMATIONEN ZUM KINDLICHEN SPRACHERWERB.

Die kindliche Sprachentwicklung ist vielschichtig und beeindruckend, daher haben wir wichtige Eckdaten aufgeschrieben.

Dabei sollte bedacht werden:

- individuelle Schwankungen sind möglich.
- deutliche Abweichungen sollten beachtet werden, damit keine umfassenden Verzögerungen in der Sprachentwicklung entstehen, denn diese können ungünstige Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung des Kindes nehmen.
- Ihr Arzt berät Sie, welche Maßnahmen erforderlich sind, wenn die Entwicklung bei einem Kind nicht altersgemäß ist.
- Durch eine logopädische Diagnostik kann der Sprachentwicklungsstand eines Kindes genau erfasst werden.
- Eine frühzeitige kindgemäße Förderung durch die Eltern ist oft sehr sinnvoll und kann die Sprachentwicklung positiv unterstützen.
- Wir stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung z.B. in unserer offenen Sprechstunde oder auch telefonisch.



DIE SPRACHENTWICKLUNG DES KINDES - U4

(3. bis 4. Lebensmonat)

Sprachverständnis

- Das Kind sucht aktiv mit den Augen nach der Schallquelle.
- Das Kind versteht, WIE etwas gesagt wird, aber nicht WAS gesagt wird.

Aktive Sprache/Sprachäußerungen

- Erste Lallperiode, die in allen Kulturen stattfindet.
- Grundbedürfnisse (Essen, Schlaf etc.) werden gezielt ausgedrückt.
- Laute und Geräusche werden ungezielt ausprobiert.

DIE SPRACHENTWICKLUNG DES KINDES - U5

(6. bis 7. Lebensmonat)

Sprachverständnis

- Musik wird zunehmend interessanter und bewirkt Reaktionen.
- Das Kind zeigt unterschiedliche emotionale Reaktionen auf Tonfall, Lautstärke und Mimik der Bezugspersonen.

Aktive Sprache/Sprachäußerungen

- Zweite Lallperiode.
- Laute werden zur Äußerung eines Wunsches und einer Stimmung genutzt.
- Die Laute werden z.T. bei freundlicher Ansprache vom Kind nachgeahmt.
- Das Kind spielt mit der lautlichen Sprache. Es versucht, Silbenverdopplungen (z.B. „die-die“, „mem-mem“) zu produzieren die Tonhöhe und Lautstärke zu verändern.

WICHTIG:

Wenn Sie beobachten, dass das Lallen dauerhaft nachlässt, sollten Sie Ihr Kind beim Arzt zu einer Hörüberprüfung vorstellen.

DIE SPRACHENTWICKLUNG DES KINDES - U6

(10. bis 12. Lebensmonat)

Sprachverständnis

- Leichte Aufträge/Aufforderungen werden verstanden („Komm her“).
- Der eigene Name wird verstanden. Das Kind reagiert darauf, indem es sich zum Sprecher wendet.
- Kopfschütteln, Nicken, Zeigen und Winken kann das Kind zur Kommunikation einsetzen.

Aktive Sprache/Sprachäußerungen

- Mehrsilbige Lautketten mit unterschiedlichen Lauten werden produziert (z.B. maba).
- Erste Wörter („Mama“, „nein“, „wau-wau“) werden gesprochen.
- Geräusche, Silben oder Wörter werden imitiert.
- Vieles wird vom Kind vereinfacht z.B. „Baba“ statt Ball, „Tu“ statt Schuh oder „Nane“ statt Banane.

WICHTIG:

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sprechen und Sprache Freude bereitet, indem Sie z.B. regelmäßig singen und Reime/Fingerspiele anbieten.

DIE SPRACHENTWICKLUNG DES KINDES - U7

(21. bis 24. Lebensmonat)

Sprachverständnis

- Der passive Wortschatz umfasst etwa 200 Wörter.
- Das Kind versteht einfache Sätze oder Aufforderungen („Hol den Ball!“).

Aktive Sprache/Sprachäußerungen

- Es werden Laute der vorderen Artikulationszonen produziert (m, b, p, d, t, n);
- Alterstypische Vereinfachungsprozesse treten auf.
- Spricht ca. 50 - 200 Wörter.
Die Kinder lernen jetzt ganz schnell viele neue Worte (Wortschatzspurt) und zeigen verschiedene Wortarten.
- Erste Zweiwortäußerungen treten auf („Ball haben!“), Negationswörter („Nicht haben!“) werden gesprochen.
- Erstes Fragealter: z.B. „Is das?“

WICHTIG:

Wenn Sie beobachten, dass das Kind mit 24 Monaten noch keine 50 Worte spricht und keine Zweiwortäußerungen auftreten, sollten Sie mit Ihrem Arzt über eine Hörüberprüfung und/oder logopädische Untersuchung sprechen.

DIE SPRACHENTWICKLUNG DES KINDES -

U7a (32. bis 36. Lebensmonat)

Sprachverständnis

- Das Kind versteht Zweifachäußerungen „Leg die Gabel in den Topf“.
- Kann die Grundfarben zuordnen.

Aktive Sprache/Sprachäußerungen

- Alle Laute – außer den Lauten sch, ch, s – werden richtig ausgesprochen.
- Es finden sich erste Konsonantenverbindungen (fl, bl), viele Konsonantenverbindungen werden noch vereinfacht.
- Das Kind spricht erste Präpositionen („auf“, „unter“) Personalpronomen („mein“, „dein“) benennt Grundfarben), der Wortschatz wächst schnell.
- Die richtige Verbzweitstellung wird benutzt („Dennis trinkt Wasser.“).
- Zweites Fragealter: Wer?, Was?, Wo? etc..

WICHTIG:

Abweichungen in der Sprachentwicklung sollten Sie immer mit Ihrem Arzt besprechen. Eventuell ist eine Hörüberprüfung oder eine logopädische Diagnostik, Beratung und ggf. Therapie notwendig. Wichtig ist, dass Ihr Kind seine Bedürfnisse und Anliegen sprachlich äußern kann. Die Sprachentwicklung fördern, bedeutet mit dem Kind zu sprechen, vorzulesen, zu singen u.a. Sprache vom Kind fordern, kann sich negativ auf die Sprechfreude auswirken und eine Überforderung für das Kind sein.

Die kindliche Sprachentwicklung

DIE SPRACHENTWICKLUNG DES KINDES - U8

(43. bis 48. Lebensmonat)

Sprachverständnis

- Komplexere Aufträge können befolgt werden: z.B. „Stelle die Bücher ins Regal und lege die Spiele auf den Tisch“.
- Das Verständnis für Präpositionen („neben“, „hinter“) ist deutlich erweitert.

Aktive Sprache/Sprachäußerungen

- Mit 4 Jahren werden alle Laute bis auf s und sch korrekt verwendet.
- Das Kind benutzt weitere Präpositionen: z.B. „neben“, „vor“.
- Das Kind singt und erkennt Lieder, Singspiele etc.; es hat Freude an Wortspielen.
- Haupt- und Nebensätze können mit der korrekten Verstellung gebildet werden.

WICHTIG:

Wenn Sie beobachten, dass das Kind in diesem Alter noch viele Laute fehlbildet und eine große Entwicklung des Wortschatzes und der Grammatik fehlt, sollten Sie mit Ihrem Arzt über eine Hörüberprüfung sprechen. Auch kann eine logopädische Diagnostik und Therapie sehr sinnvoll sein, damit der Sprachentwicklungsstand genau erfasst wird und bei Bedarf eine individuelle Therapie durchgeführt werden kann.

DIE SPRACHENTWICKLUNG DES KINDES - U9

(58. BIS 64. LEBENSMONAT)

Sprachverständnis

- Das Kind versteht komplexere Sachverhalte.
- Es kann Aufträge in korrekter Reihenfolge befolgen: „Nimm das kleine Pferd und stelle es hinter das große Haus!“

Aktive Sprache/Sprachäußerungen

- Alle Laute bis auf den s-Laut werden korrekt gesprochen.
- Oberbegriffe (Fahrzeuge, Möbel) und abstrakte Begriffe werden verwendet.
- Das grammatische Regelsystem ist größtenteils erworben; Unsicherheiten bei Pluralformen oder der Beugung von unregelmäßigen Verben können noch auftreten.
- Auch die Nacherzählung von Geschichten und Erlebtem findet verstärkt statt.

WICHTIG:

Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung oder Hörwahrnehmung sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen. Eine logopädische Diagnostik und Therapie kann notwendig sein. Sprachentwicklungsverzögerungen können sich negativ auf den Lese-Rechtschreiberwerb auswirken.

Förderhinweise

Auf unserer Homepage finden Sie unter Beratung Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Förderung der Sprachentwicklung, Förderung der Mundmotorik, Bilderbücher vorlesen, Mehrsprachigkeit, Sprechunflüssigkeit u.a). Alle Informationsblätter erhalten Sie gerne auch in unserer Praxis.

Praxis für Logopädie

Dorothea Pfeiffer-Will
und Mitarbeiter

Hauptstraße 218
51465 Bergisch Gladbach

Fon: 02202 38580
Fax: 02202 43348

praxis@logopaedie-gl.de
www.logopaedie-gl.de

Sie finden uns im Zentrum,
in der Fußgängerzone von Bergisch Gladbach
(Nähe Buchmühlenparkplatz)

Termine nach Vereinbarung

Offene kostenfreie Sprechstunde
(1. Freitag im Monat zwischen 9 und 11 Uhr)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ausführliche Informationen über die Behandlungsfelder und unsere Arbeitsansätze finden Sie auch auf unserer Internetseite www.logopaedie-gl.de.

Aktuelle Termine werden dort bekanntgegeben.

Quellen dieses Faltblattes sind aus verschiedenen Fachbüchern, die wir Ihnen gerne nennen und Informationsbroschüren des Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V.. Auf der Seite www.dbl-ev.de finden Sie viele Informationen zur Sprachentwicklung und anderen Themen der Logopädie.

Praxis für Logopädie

Informationen
zur kindlichen
Sprachentwicklung



Plus

Pluspunkte Gesundheit